



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXIV. Busso Gans wird mit der Lehnsherrschaft über 6 Lehnhufen bei Pritzwalk beliehen im J. 1447.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

Balthezar, Magnus vnde busse, bruder, heren von Putlitz, heten de Gansse, unse Infegel mit Wittchop und willen heten hanghen beneydenen an deszen bref, gheven und screven na Godes bort Virteynhundert Jar darna in dem acht unde druttighesten Jare in sinte Augustines daghe.

Nach Spener a. a. D. S. 595.

XXIV. Busso Gans wird mit der Lehnsherrschaft über 6 Lehnhusen bei Pritzwalk beliehen im J. 1447.

Wier friedrich, von Gottes Gnaden Marggraff zu Brandenburg, des heyl. Röm. Reichs Ertz Cämmerer und Burggraff zu Nürnberg, thun kund und bekennen öffelichen mit diesen brieffe vor uns und unsern Jungen Bruder Marggraff friedrich, der dan noch zu seinen mündigen Jahren nicht gekommen ist, auch unsern Erben und Nachkommen, und sonst vor jedermänniglich, die dieses hören oder lesen, das wir angefehn und erkandt haben getrewe und willige dienste, die Uns der Edle und lieber getrewe Busso Gans, Herr zu Putlitz, ofte gethan auch hinfort wol thun soll und mag; darumb und von besonder Gunst und Gnade wegen, haben wier Ihm und seinen Männlichen Leibs Lehns Erben Sechs hueffen, drey die Claus bluten Bürger in Unser Stadt Pritzwalck gehabt, und Uns nu ledig und los gestorben sein und sonst noch drey andere Hueffen, die Arnd Britzke dafelbst hat, alle Sechs vor der genanten unser Stadt Pritzwalk gelegen, zu rechten Mannslehn gnädiglich verlihen haben. Und Wier verleihen Ihm die also mit gegenwertiger Craft dieses brieffes, also das Er und seine Männliche Leibs Lehens Erben sothane Sechs hueffen und die Lehen darüber von Uns und Unser herschafft der Marggraffenschaft zu Brandenburg zu rechten Mann Lehn haben behalten, sich auch der gebrauchen und unterziehen sollen und mögen von jedermänniglich nach Ihren besten frommen ungeirret, Und die hernachmals, so oft es noht geschiehet, allewege von Uns, Unsern Erben und Nachkommen zu rechten Mannlehn empfaen, Uns und unser Herrschafft davor halten, thun und ehren sollen, als Mannlehn recht und Gewohnheit ist. Und haben darauff Arnd Britzken mit dem Lehnen solcher seiner dreye oben beschriebener hueffen an den obgenanten Busso Gans, die von Ihm zu Lehen zu empfaen verwiesen, Wier verleihen Ihm daran Alles, was wier bereit zu verleihen haben, ohne jedermans seinen Rechten und Gerechtigkeiten unschädlich, und geben Ihm des zu einem Einweiser Unsern Raht und lieben Getrewen Heynen Pfucl. Zu Uhrkund mit Unserm angehängtem Infiegel versiegelt und geben zu Berlin am Sontage Reminiscere nach Gottes Gebuhrt Vierzehen hundert und darnach im Sieben und Viertzigsten Jahre.

Nach Spener a. a. D. S. 622.

XXV. Busso Gans verleiht drei Husen auf dem Pritzwalker Stadtfelde im Jahre 1454.

Vor allen guden Christen Lüden de deszen Brieff seen, horen effte lesen, bekenne Ick Busse Ghanß, here to Putlitz, datt Ik mit wohl bedachten mude vor my unde myne Erven in Krafft deszes Breves hebbe Leyhen unde iegenwertigen ligghe to einen rechten Lehne dem bescheiden Arnd Bretzeken, Achim, harnß unde henneken, Brodern, heten Kementze, dre husen belegen up der Veltmarcke der stad Pritzwalck, desuluen husen wandaghes plach tu beboen Claus Bluten, in Gott verstorwen, van